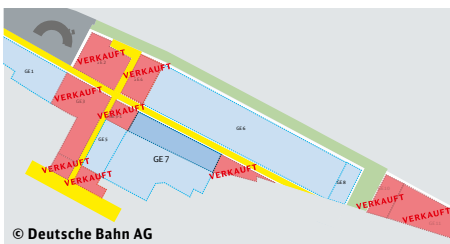


Editorial

Das dritte Quartal 2018 ist fast vorüber – und wir möchten Sie gern wieder über die aktuellen Entwicklungen in unserem Projektgebiet Adlershof-Johannisthal informieren. Unter anderem schreiten die Straßenbauarbeiten und auch die weitere Umsiedlung der Zauneidechsen planmäßig voran. Und auch der Verkauf der Flächen geht in die nächste Runde. Näheres dazu erfahren Sie in diesem Newsletter. Nun bleibt uns nur, Ihnen viel Spaß bei der Lektüre zu wünschen. Der Folgenewsletter wird dann gegen Ende dieses Jahres erscheinen.

Mehr Informationen unter
Telefon: +49 (0)30 297-57318
www.adlershof-johannisthal.de

Der Verkauf der nächsten Grundstücke



© Deutsche Bahn AG

Die Vermarktung der Flächen im Projektgebiet Adlershof-Johannisthal geht in die nächste Runde! In Kürze startet die Ausschreibung für den Verkauf von 12.660 m² Grundstücksfläche, die zum Baufeld GE7 gehören. Dieses für die Ansiedlung von Gewerbe vorgesehene Baufeld ist planungsrechtlich mit einer Baumassenzahl von 6,0 ausgewiesen und damit eher für den Bau von Lager- und Fertigungshallen geeignet; die Errichtung von Bürobauten ist nur in ergänzender Weise vorgesehen. Angebote auf einzelne Teilflächen können gemacht werden. Interessenten senden bitte eine Email an immobilien.ost@deutschebahn.com Stichwort: Adlershof-Johannisthal. Diese und alle bereits bei uns registrierten Interessenten erhalten per E-Mail das Exposé bei Ausschreibungsstart.

Der erste Straßenabschnitt ist asphaltiert



© Adlershof Projekt GmbH, Foto: Adam Glorius

Seit einigen Monaten ist die Ecke Wagner-Régeny-Straße / Igo-Etrich-Straße für den Straßenverkehr gesperrt. Der Grund dafür ist, dass sämtliche Leitungen aus unserem Projektgebiet mit den Bestandsleitungen der unmittelbaren Adlershofer Nachbarschaft zusammengefügt wurden und die Fahrbahnen der gerade im Bau befindlichen, neuen Straßen auf unserem Gelände an das bestehende Straßennetz angeschlossen werden. Die Leitungsarbeiten sind inzwischen komplett fertiggestellt, die Bordsteine wurden gesetzt und auch

das erste Stück Straße unseres Areals wurde bereits asphaltiert. Damit ist es jetzt möglich, dass sich alle Besucher und Interessenten vor Ort vom Baufortschritt ein genaues Bild machen können. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Realisierung der neuen Erschließungsstraßen unter finanzieller Beteiligung des Landes Berlin und des Bundes aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) erfolgt.

Weitere Eidechsen erfolgreich umgesiedelt

Wie mit den Umweltverbänden abgestimmt, wurden in diesem Jahr die Zauneidechsen aus den Baufeldern GE4, GE10 und GE11 nach Pankow umgesiedelt. Seit Anfang September sammeln sich in den Fangemern nur noch sehr wenige Tiere. Die drei Flächen gelten als eidechsenfrei, sobald zwei Wochen lang keine Tiere mehr in den Fangemern gefunden werden. Ist dies der Fall, kann mit den weiteren geplanten Bauarbeiten begonnen werden. Diese können früher als geplant starten, da – so vermuten die Fachleute – die überdurchschnittlich warme und trockene Witterung dazu geführt hat, dass bereits frühzeitig viele Tiere gefangen wurden und somit die Population jetzt bereits fast vollständig auf die Ausweichflächen umgesetzt werden konnte. Am 18. Juli ging



© Landschafts- und Gartenbau Stackelitz GmbH, Foto: Nico Stenschke

den Biologen vor Ort ein besonders großes Exemplar „ins Netz“. Die Eidechse war 19,5 cm lang und damit um ein paar Zentimeter länger als die sonst auf unserem Areal gefundenen Eidechsen. Sie wurde artgerecht nach Pankow umgesiedelt. Die längste bisher in Deutschland beobachtete Eidechse hatte eine Länge von 24 cm.